

Das Luxemburger Land.



Organ für vaterländische Geschichte, Kunst & Literatur.

N^o 2.

Luxemburg, 13. Januar 1884.

III. Jahrg.

Inhalt: Zur Frage der Erhaltung unserer Archive, Bibliotheken und Museen. — Gedichte einer Frühverklärten. — Reiterlied, Poesie. — Das Thorgefängnis von Fels. — Sitten und Bräuche. — Sagen und Legenden. — Kunst und Litteratur. — Nekrolog. — Preisausschreiben.

Alle Rechte vorbehalten.

Zur Frage der Erhaltung unserer Archive, Bibliotheken und Museen.

Von Dr. N. van Werveke.

Wir sind in den letzten Tagen Zeugen gewesen, wie Regierung und Kammer gleichmäßig um Erhaltung unserer Urkunden- und Bücherschätze besorgt waren. Einige Schritte zum Bessern sind auch wirklich geschehen; es wird ein Neubau oder vielmehr ein Umbau vorgenommen werden, um das Staatsarchiv aus seiner bisherigen Lage zu befreien. Es ist zugleich der Gedanke rege geworden, in einem einzigen Gebäude alle unsere Sammlungen und Museen zu vereinigen, damit unser Land nicht länger der Gefahr ausgesetzt sei, sei es seine einzige Bibliothek, sei es seine Museen, sei es seine Urkunden zu verlieren. Da will ich denn meinerseits mein kleines „Scherflein der Witwe“ spenden, um zu zeigen, was meiner Ansicht nach zu thun ist, damit nicht spätere Generationen uns den Vorwurf machen, wir hätten durch wirklich unverzeihliche Nachlässigkeit den Verlust unserer Schätze herbeigeführt oder wohl gar befördert.

I. Das Staatsarchiv.

Es ist eine bekannte Thatsache, daß unser Archiv schon seit langen Zeiten schwer zu leiden hatte und daß eben deshalb nur spärliche Reste des früheren Bestandes